

Neue Anforderungen erfordern neue Konzepte für die Ressourcenschonung im Klärschlamm

## Klärschlamm Entsorgung im Kanton Zürich – Planungsprozess für das Konzept 2007 - 2020

Für die Sicherstellung der Rückgewinnbarkeit des Phosphors im Klärschlamm gestaltet der Kanton Zürich seine zukünftigen Entsorgungskonzepte im Dialog zwischen Anlagenbetreibern und Behörden.

### Rytec-Leistungen:

- Projektleitung für den gesamten Dialogprozess
- Moderation der Workshops
- Organisation und Informationsverarbeitung
- Aufbereitung des Schlussberichts

### Ausgangslage:

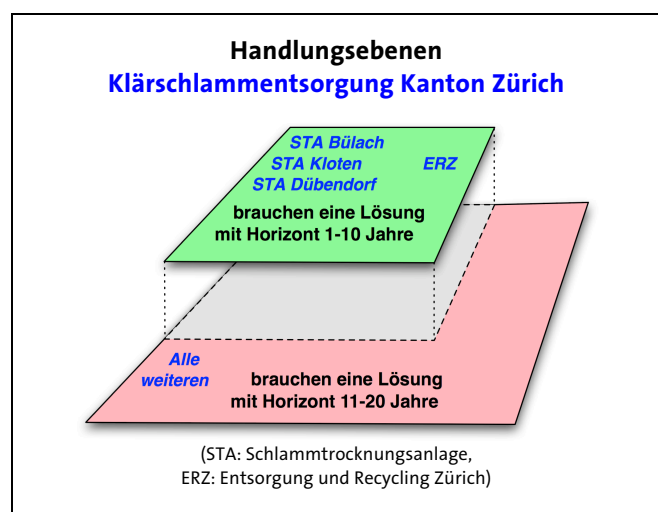
Der Klärschlamm (Rückstand aus der Abwasserreinigung) muss in der Schweiz verbrannt werden. Dafür stehen verschiedene Entsorgungswege offen. In einem Dialog haben die Behörden des Kantons Zürich die Entsorger eingeladen, gemeinsam eine Strategie für die mittelfristige Zukunft zu erarbeiten.

### Zahlen und Fakten:

- Der Kanton Zürich hat ein Aufkommen von rund 100'000 Tonnen Klärschlamm
- Laut einem neuen Regierungsratsbeschluss muss eine „spätere Rückgewinnung des Phosphors“ aus den Entsorgungsrückständen möglich sein
- Diverse Anlagen nähern sich ihrer technischen Lebensdauer oder sind von den Betriebskosten her klar erneuerungsbedürftig



**Abbildung 2:** Die Zukunft der Klärschlamm Entsorgung im Kanton Zürich im Dialog erarbeiten heisst, zielführende Lösungen für alle Beteiligten zu finden.



**Abbildung 1:** Der Handlungsbedarf ist je nach Anlage unterschiedlich, wichtig ist eine gemeinsame Stossrichtung.

### Zielsetzungen:

- Interviews mit allen Beteiligten zur Abfrage der IST-Situation, bestehender und abgeplanter Entwicklungsprojekte
- Moderation von Workshops zur Erarbeitung einer langfristigen Strategie für den Kanton Zürich
- Erarbeitung von Informationen für die Öffentlichkeit, Exekutivorgane und interessierte Fachkreise
- Aufbereitung der Vorschläge für den Entscheid in den politischen Gremien. Die 66 ARA im Kanton Zürich (Quellen) und die 4 Verarbeitungszentralen (Ziele) werden in das Strassenetz des KVM-ZH Prognosezustand 2015 eingebaut
- Für jede Quell-/Zielbeziehung (z.B. Adliswil - Hagenholz) sind die anfallenden Klärschlamm mngen in t/a bekannt. Diese werden in Personenwageneinheiten pro Stunde umgerechnet

**Auftraggeber:** Baudirektion des Kantons Zürich  
AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

**Leistungszeitraum:** Januar – November 2007